www.verkehr-pankow.de

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin

Rundbrief Nr. 03/2024 vom 13.07.2024

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

1. Kastanienallee in Rosenthal: hat das Endspiel jetzt begonnen ?

Die Kastanienallee in Rosenthal steht seit vielen Jahren im Zentrum unserer Kritik an der Verkehrspolitik. Sehr kurz zusammengefasst hat das Bezirksamt wie auch der Senat es geschafft, sämtliche Eingaben, Vorschläge, Schreiben, Bitten und Petitionen, die zu einer verbesserten Planung führen sollten, über sieben Jahre hinweg **vollständig zu ignorieren**. Mit Ausnahme der Leitung der SenMVKU unter Frau Jarasch haben dies im Übrigen sowohl alle Grünen Stadträte und SenatorInnen zuvor wie auch danach seither alle von der CDU gestellten Amtsinhaberinnen geschafft, in einer Art Elfenbeinturm zu sitzen und über nachgeordnete Verwaltungsmitarbeiter den Menschen vor Ort vor allem Belehrungen zu erteilen, was alles nicht geht.

Wie erwähnt waren wir zwischenzeitlich in guten Gesprächen mit der letzten Leitung der letzten SenMVKU, allerdings brach dieser Gesprächsfaden nach der Wiederholungswahl ab. Die CDU besetzt seither sowohl in Senat wie auch im Bezirk alle entscheidenden Posten und möchte jetzt die Situation nutzen, um in der Kastanienallee endlich - betonierte - Fakten zu schaffen.

Das Ergebnis ist die im Oktober 2023 vorgelegte Planung des Bezirksamts, die in wesentlichen Punkten wie zum Beispiel hinsichtlich des Baumbestands und des gänzlich fehlenden Radwegs im 2. Bauabschnitt - noch einmal verschärft und für noch mehr Auto- und Schwerlastverkehr „optimiert“ wurde. **Es scheint, dass die Menschen vor Ort in diesem Wohngebiet und auch die Zukunft des Verkehrs in der Klimakrise keine Rolle mehr spielen sollen.**

Von den Protagonisten der Planung wird derzeit vor allem betont, dass mit der Sanierung doch alles besser werde, es würde leiser werden, und es gäbe ja im 1. Bauabschnitt erstmals einen Radweg und es stimme doch gar nicht, dass die meisten Bäume wegfallen würden. Am Ende sei der Bau einer Straße, die einem Autobahnzubringer für Schwerlastverkehr mitten durch ein Wohngebiet gleicht, doch sogar gute Entwicklung. Wir denken, dass die Menschen vor Ort selbst in der Lage sind, sich kritisch über solche Aussagen eine Meinung zu bilden.

Das Bezirksamt teilt sowohl auf seiner Internetseite mit, dass im **Herbst 2024 mit Baumfällungen** begonnen werden soll, und spätestens ab **Januar 2025 mit den Bauarbeiten**. Dies wurde durch eine Einwohneranfrage in der BVV kürzlich bestätigt. Allerdings verwirrt die zuständige Stadträtin Anders-Granitzki hinsichtlich der Ausschreibungen und Beauftragung von Firmen mit der Aussage im Mobilitätsausschuss, dass diese bereit stehen würden. Schriftlich teilt sie in dieser Antwort auf unsere Einwohneranfrage (PDF) jedoch mit, dass Leistungen weder vergeben noch Firmen beauftragt seien. Wie dann ein Baubeginn bis Januar 2025 möglich sein soll, ist völlig unklar.

Dennoch gehen wir davon aus, dass die entscheidende Phase über die Zukunft der Kastanienallee jetzt begonnen hat. Wir haben daher ein Schreiben an Frau Senatorin Bonde (SenMVKU) verfasst, das Sie hier herunterladen können: **Brief an Senatorin Bonde (PDF) mit allen Argumenten für ein Verwerfen der Planung.** Nur die Senatorin hätte jetzt noch die Möglichkeit, den Baubeginn zu stoppen.

Dass die aktuelle Planung verworfen werden soll, sieht im Übrigen auch die BVV genauso, hier ist der entsprechende Beschluss (Link zur Seite der BVV Pankow), der fordert:

Im Rahmen der Überarbeitung soll insbesondere berücksichtigt werden, dass

- *Teilabschnitt eins und zwei sinnvoll aneinander anschlussfähig sind;*
- *Fuß-, Rad und KfZ-Verkehr jeweils voneinander getrennt und sicher verlaufen können;*
- *Ausreichende Bepflanzung zur Sicherung von Lebensqualität und Hitzeschutz vorgesehen wird*
- *Mehr Querungsmöglichkeiten für zu Fuß Gehende vorgesehen werden.*

Diesen Forderungen, die von **der SPD Pankow** eingebracht wurden, schließen wir uns vollumfänglich an.

Nach unserer Einschätzung wird das Bezirksamt jedoch diesen Beschluss ignorieren, und versuchen, vom Senat dennoch grünes Licht für den Bau zu bekommen.

Wir brauchen daher **JETZT** die Unterstützung von Ihnen allen, um das Blatt zu wenden und eine zukunftsfähige Planung der Kastanienallee zu erreichen (Vorschläge dazu haben wir hier gemacht).

Wir bitten Sie daher:

1. Kommen Sie zur **Demonstration der Bürgerinitiative Kastanienallee am 15.07.2024 um 17:00**. Treffpunkt: Rondell Ecke Birkenallee. Hier werden auch Vertreter der Parteien erwartet. Wir hoffen auf spannende Diskussionen !
2. Unterschreiben Sie die Online-Petition der Bürgerinitiative gegen Ausbau der Kastanienallee zum Autobahnzubringer: **https://weact.campact.de/p/kastanienallee**
3. Schreiben Sie Stadträtin Granitzki über die menschenfeindliche Planung, die sie zu verantworten hat: Internetseite der Stadträtin
4. Schreiben Sie Senatorin Ute Bonde, dass Sie die Planung stoppen soll: https://www.berlin.de/sen/uvk/ueber-uns/leitung/senatorin-ute-bonde/
5. Schreiben Sie den Protagonisten dieser Planung:
    a. Andreas Kraft, CDU, MdA https://www.parlament-berlin.de/Abgeordnete/johannes-kraft
    b. Lars Bocian, CDU, MdA, https://www.parlament-berlin.de/Abgeordnete/lars-bocian
6. Schreiben Sie an Tino Schopf, SPD, MdD, ehem. Verkehrspolitischer Sprecher der SPD in Berlin https://www.parlament-berlin.de/Abgeordnete/tino-schopf
7. Schreiben Sie an Cordelia Koch, GRÜNE, Bürgermeisterin von Pankow: https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksamt/dr-cordelia-koch/

2. Kiezgebiet - unser Plan für eine bessere Verkehrspolitik im Pankower Norden

Wir haben bereits deutlich über die Hälfte der erforderlichen 1.300 Unterschriften (minimal 1.000 sind erforderlich, aber das Bezirksamt erkennt oft nicht alle Unterschriften an) gesammelt, allerdings fehlen uns bis zum Ziel noch wenige hundert.

Wir bitten Sie daher: unterstützen Sie uns weiterhin nach Kräften bei der Sammlung! Je schneller wir einreichen können, desto besser - angesichts des Fortschreibens einer falschen Verkehrspolitik !

Wie Sie unterschreiben können steht auf der Seite https://kiezgebiet.de/antrag

Die nächste direkte Möglichkeit ist bei der Demo der BI Kastanienallee am Montag 15.07.2024 um 17:00 Uhr am Rondell Kastanienallee !

Falls Sie den Antrag noch nicht kennen, hier noch einmal alle Infos dazu in Kürze:

Das Kiezgebiet

Mehr Zukunft für Pankow Nord-West

www.kiezgebiet.de

Darum geht es in Kürze:

- Den öffentlichen Raum neu gestalten für mehr **Lebensqualität, Aufenthaltsqualität, und Klimaanpassung** in Rosenthal, Wilhelmsruh und Niederschönhausen (westl. B96a)
- Damit Menschen jeden Alters sich **sicher, gleichberechtigt und eigenständig** auch ohne Auto **durch unsere Kieze bewegen** können
- **Lokale Versorgung:** für lebendige Kieze mit Leben auf den Straßen statt Verödung, Betonierung und Abholzung
- **Ruhe statt Lärm und Gestank:** gegen Pendler- und Schwerlastverkehr in unseren Wohngebieten
- Politik und Verwaltung einen Rahmen geben: **einheitliche Konzepte statt endloses Planungschaos** in jeder Straße

#kiezgebiet

Für den Erfolg unseres Einwohnerantrags brauchen wir nun Ihre Unterstützung, denn wir brauchen mindestens 1000 Unterschriften im Original!

Was ist eigentlich ein **Einwohnerantrag ?** → erfahren Sie es hier https://kiezgebiet.de/einwohnerantrag/

Hier noch einmal die Fakten zur Unterschriftensammlung:

- **Wer kann unterschreiben ?** alle Menschen ab Alter 16 Jahre, die im gesamten Bezirk Pankow gemeldet sind.
- **Wie kann man unterschreiben ?** auf unserem Antragsformular; pro Formular können max. 5 Personen unterschreiben.
- **Wo erhält man das Antragsformular ?**
  - **Herunterladen von www.kiezgebiet.de/antrag**, selbst ausdrucken (**Achtung**: muss mit Vor- UND Rückseite auf einem Blatt ausgedruckt werden, sonst ist leider das Formular nicht gültig, schwarz/weiß reicht)
  - **Abholen bei Sammelstellen** (Liste auf der Webseite), ggfs. vor Ort direkt unterschreiben
  - **Bei Veranstaltungen und Demos** (siehe Webseite)
  - **Wenn Sie selbst Unterschriften sammeln möchten schicken wir Ihnen gerne Formulare zu**.
  - **Wo kann ich das Antragsformular abgeben ?**
    - An den Verein (s.u.) per Post schicken oder selbst dort im Briefkasten einwerfen
    - Abgeben bei Sammelstellen (Liste auf der Webseite)

→ alle Informationen und Materialien zur Unterschriftensammlung finden Sie immer aktualisiert auf

www.kiezgebiet.de/antrag

Unsere Bitte daher: helfen Sie uns dabei, die nötigen 1000 Unterschriften zu sammeln.

→ Unterschreiben Sie selbst einschließlich aller Familienmitglieder und Nachbarn
→ Sprechen Sie Bekannte/Freunde/Nachbarn darauf an
→ Machen Sie im Verein, Sportgruppe, Kollegenkreis darauf aufmerksam

Flugblatt und Plakat zum Herunterladen finden Sie hier: https://kiezgebiet.de/material/

JEDE Unterschrift zählt für uns – nur mit Ihrer Hilfe können wir es schaffen !

Der Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung stellt auf Anfrage gerne bereit (verkehr-pankow@web.de) :

- Unterschriftsformulare
- Flugblätter
- Vorbereitete Umschläge, sodass persönliche Daten in verschlossenem Umschlag übergeben werden können
- Plakat zum Aushang

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe! Sie unterstützen hiermit unsere langjährige ehrenamtliche Arbeit für ein besseres Leben in Rosenthal, Wilhelmsruh und Niederschönhausen.

Was können Sie tun:

- **Unterstützen Sie ihre lokale Bürgerinitiative** (https://verkehr-pankow.de/uebersichtskarte/)
- **Ganz wichtig: abonnieren Sie unseren Rundbrief** und bringen Sie vor allem Ihre Freunde/-innen, Kollegen/-innen und Nachbarn dazu, dies auch zu tun. Für uns ist diese Kommunikationsform sehr effektiv und wichtig! Leiten Sie einfach diesen PDF-Rundbrief per e-mail weiter. Den Rundbrief können Sie hier abonnieren: https://verkehr-pankow.de/newsletter-service/
- **Folgen Sie uns auf Twitter (@verkehr_pankow) oder Mastodon (@verkehr_pankow@mastodon.green)** wenn wir über unsere Aktionen berichten, Infos teilen und mit dem Bürgermeister und Parteien diskutieren - und teilen Sie unsere Beiträge – Twitter & Mastodon sind das derzeit wirksamste Medium, um unsere Forderungen in die Politik und Öffentlichkeit zu tragen. Je mehr Menschen dort in unserem Sinne aktiv sind, unsere Beiträge unterstützen, beantworten, teilen, weiterleiten, umso besser !
- Um unsere **aktuellsten Meldungen zu lesen**, müssen Sie nicht einmal bei Twitter oder Mastodon sich anmelden, klicken Sie einfach auf https://twitter.com/verkehr_pankow oder auf https://mastodon.green/@verkehr_pankow
- Kommen Sie zu unseren Treffen (wird per mail und auf der Webseite angekündigt)

www.verkehr-pankow.de

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin